

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1787

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **66 (1787)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1787.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5736
Nach der allgemeinen Sündfluth	4080
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1717
Nach Erfindung der neuen Welt	297
" " der Buchdruckerey zu Maynz	347
" " des Papiermachens in Basel	317
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	329
Nach Anfang der löbl. Eydgenossenschaft	472
Nach Beyrrettung des Lands Glarus in den Eydgenössischen Bund	436
" " des Lands Appenzell	376
" " der Graubündten	290
Von Anfang der 4. Monarchien.	
Der Babylonischen	3960
Der Persischen	2324
Der Griechischen	2114
Der Römischen unter Julio Cäsar	1838
Nach der Befehung des ersten Christlichen Kayfers Constantini Magni	1451

Von Anfang der Königreiche:			
Schweden	4002	Pohlen	785
Spanien	3953	Böhmen	696
England	2857	Portugal	648
Dänemark	2358	Preussen	91
Frankreich	1368	Sardinien	68
Ungarn	1184	Neapolis u. Sicilien	42
Nach Anfang des Teutschen Kaiserthums			
" " der Russischen Regierung	922		
" " der Türkischen	487		
Nach Stiftung der Churfürsten	775		
Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3914		
" " der Stadt Zürich	3770		
" " der Stadt Rom	2538		
" " der Stadt Chur	1432		
Nach Einführung des alten Julian. Calend.			
" " des neuen Gregorianischen	187		
" " des Regensp. oder verbesserten	87		

Serner ist noch in beyden Calendern zu mercken:

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6300. Hieraus kommt die goldene Zahl 2. der Sonnenjerkel 4. die Römer Jinkzahl 5. die Epacta im neuen Kalender 10. im alten 22. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender G. im alten C. Die Zeit zwischen Weynacht und Hr. Fagnacht ist im neuen Kalender 7 Wochen 6 Tag, und im alten 6 Wochen und 2 Tag. Irdischer Jahr's-Regent ist die Venus, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 hñl. Zeichen.	Die 7 Planeten.	Gesehsterchein	Gut Schräpfen
Bidder	V Saturnus	h	Gut Pflanzen
Stier	X Jupiter	u	Gut säen
Willing	II Mars	z	Gut purgieren
rebs	☉ Sonne	o	Gut Aekern misten
ro	Venus	♀	Gut Holz sälen
ungfrau	Mercurius	♂	Har abschneiden
baag	Mond	c	Bedeutung der Buchst.
scorpion	Die Aspecten	über sich gehender	Vormittag
hus	Zusammenkunft	unter sich gehender	Nachmittag
steinbock	Gegensein	Erwählung	Minuten
asser mann	Gedritterschein	Gut Aderlassen	
sch	Gewitterschein	Mittelmäßig	

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und Tragen darf. Ein rothes + bedeutet einen Feiertag, da Saumen und Tragen verboten ist. Ein doppelt + bedeutet einen hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Jenner	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagel S. M.	Neuer Jenner
Septa	1 Neu Jahr	12 30	7, 30 m.	Dieser Jenner	8 30 12 Marius
Samst	2 Abel, Seth	2 0	8 8 0		8 36 13 XX Tag
1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 41 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt	3 Elias, Enoch	3 30	8 8 macht	8 38	14 Hilarius
Monta	4 Isaac, Loth	4 48	Erdferne dem	8 40	15 Maurus
Dienst	5 Simon	5 44	* h Jahr	8 42	16 marcellus
Mitwo	6 3 König	6 40	7, 8 neben einen	8 44	17 Antonius
Donst	7 Isidorus	Der	* h 8 guen	8 46	18 Prisca
Freya	8 Erdhardus	gehet	11, 26 m. S. unsi.	8 48	19 martha
Samst	9 Julianus	unter.	8 in 8 Anfang	8 50	20 Sebastian
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.					
Sonnt	10 Samson	7 0	in 8 mit	8 52	21 Agnes
Monta	11 Diethelm	8 24	8 8 8 Nebel	8 55	22 Vincentius
Dienst	12 Marius	9 47	8 8 8 und	8 58	23 Emerentius
Mitwo	13 20 Tag III.	11 7	8 8 Sonnen	9 0	24 Thimothe
Donst	14 Israel	U. B.	4 8 schein	9 2	25 Pauli Bek.
Freya	15 Maurus	12 27	6, 0 m. wie	9 4	26 Poltearpus
Samst	16 Marcellus	1 30	8 h auch	9 7	27 Chisostom
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 35 m.					
Sonnt	17 3 Antonius	2 51	Erdnähe Schnee	9 10	28 Carolus
Monta	18 Joh. Laurenz	4 0	8 8 und	9 12	29 Valerius
Dienst	19 Martha	5 0	8 8 Wind	9 15	30 Adalgunda
Mitwo	20 Sebastian	5 57	* 8 genug	9 18	31 Virgilius
4. Anbruch des Tags um 5, 32 m. Abscheid um 6, 28 m.					
Donst	21 Agnes	Der	* 8 8 Unbe.	9 21	1 Brigitta
Freya	22 Vincentius	steht	1, 0 m. N. ständig	9 25	2 Richmes
Samst	23 Emerentia	auf.	8 8 zuwellen	9 28	3 Blasius
4. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 35 m.					
Sonnt	24 Sept. Thim.	7 7	8 8 Schnee	9 31	4 Veronica
Monta	25 Pauli Belehr.	8 13	8 8 gestöber	9 34	5 Agatha
Dienst	26 Poltearpus	9 21	8 8 mit	9 37	6 Dorothea
Mitwo	27 Chisostomus	10 32	8 8 in 8 kaltem	9 40	7 Reichardus
Donst	28 Carolus	11 40	8 8 Nebel	9 43	8 Salomon
Freya	29 Valerius	U. B.	* 8 und	9 46	9 Apollonia
Samst	30 Adalgunda	12 28	4, 30 m. B. Wind	9 50	10 Schastica
5. Samen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 46 m.					
Sonnt	1. Sept. Virgi.	2 0	Erdferne vermisch	9 53	1 Euphrosina
Das lest iere den 1. hat Sonnenschein. Der Neumond den 8. hat meist Nebelwetter. Das erste Viertel den 15. hat schön Wetter. Der Vollmond den 22. ist Unbeständig.					

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thäleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Beschreibung

derer Schlachten, so die Eydnossen zu Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben.

Nachdem in dem vorigen Jahrs Calender der Ursprung der Schweizerischen oder Eydnössischen Freyheit beschrieben worden; so wird dem geneigten Leser die Beschreibung derer darauf erfolgten Schlachten, die sie zu Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben, nicht unangenehm seyn.

Als sich nun der Herzog Leopold von Oesterreich mit seinen Leuten berathschlaget, an welchem Ort sie am bequemsten könnten in das Land Schweiz fallen, und beschlossen war, das man am Morgarten den Einsall thun wolle, so fieng des Herzogen Hofnarr hierüber an zu lachen, und als er um die Ursach dessen befraget ward, warum er lache? gab er in Antwort: — Ihr Herren, ihr rathschlaget alle, wie ihr ins Land ziehen wollet; mich dünkt, es wäre viel noth

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3 König.
Bern, diensttag nach XX Tag.
Lassell und Sischbach, den 6.
Erlach und Nördlingen, den 30.
Frezburg in Uchtland, den 5.
Haug, den ersten diensttag a. C.
Küblis, den ersten freys, ein Viehm.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nürnberg, den 1.
Olten, montag vor Lichtmess.
Peterlingen, den 2 mitwoch.
Rapperschwell, mitw. vor Lichtm.
Rheinfelden, donstag vor Lichtmess.
Schweiz, montag vor Lichtmess.
Seddingen, den 13.
Seewels bey der Schmidten, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten diensttag.
Sursee, montag nach S. 3. König.
Teufen, alle ersten mitwochen, a. C.
ein Viehmarkt.
Untersee, den letzten mitwoch.
Ugnach, den 20.
Weil, diensttag nach Lichtmess.
Winterthur, donst. vor Lichtmess.
Zofingen, den 6.

Befürne grosser Gott,
Diß Jahr mit deinem Gut;
Erhalte Stadt und Land,
In deiner treuen Hut.

2.	Alter	Horning	Auf u. Unt	Himmels- und Witterung	Tag S. m	Neuer Horning
Mont	1	Brigitta	☿ 2 31	* ♀	Der 9 57	12 Susanna
Dienst	2	Lichmet	☿ 4 23	☾ Δ 4	Zeit 10 11	13 Jonas
Mitwo	3	Blasius	☿ 5 15	♀ neben ☿	gemäß 10 5	14 Valentinus
Donst.	4	Eleophas	☿ 5 50	☐ 4	gut 10 8	15 Faustinus
Freya	5	Agatha	☿ 6 20	☐ ♀	Horning 10 11	16 Juliana
Samst	6	Dorothea	☿ Der ☿	☐ 4	Wetter 10 14	17 Donatus
6. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 51 m. Unter 5, 9 m.						
Sonnt	7	Fr. Fasnache	☿ gehet	☉ 4, 30 m. v. ☉ in *	10 17 18	Fr. F. Sn.
Mont	8	Salomon	☿ unter.	♂ in ☿	mit 10 20	19 Mansuetus
Dienst	9	Apollonia	☿ 8 40	☐ h 4	Wind 10 23	20 Fr. dienst
Mitwo	10	Nischermitw.	☿ 10 4	Δ 4 ♀	und 10 26	21 Felix
Donst.	11	Euphrosina	☿ 11 24	Δ ♀	Schnee 10 30	22 Peter
Freya	12	Susanna	☿ 0 50	4 neben ☿	ge 10 33	23 Josua
Samst	13	Jonas	☿ 11. B.	☿ Erdnähe	störber 10 36	24 Matthias
7. Versuchung Christi, Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 40 m. Unter 5, 20 m.						
Sonnt	14	Invocavit	☿ 1 40	☾ 1, 32 m. B.	ab 10 40	25 Invoc.
Mont	15	Faustinus	☿ 2 50	☾ + ☿ ☿	wechs 10 43	26 Victor
Dienst	16	Juliana	☿ 3 20	* 4 ♀	lende 10 46	27 Nestor
Mitwo	17	Erntefasten	☿ 4 50	Δ 4	Zeit 10 50	28 Erntefasten
☉ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m.						
Donst	18	Caspar	☿ 5 6	☿ ☿ ☿	jedoch 10 53	1 Albinus
Freya	19	Joh. Caspar	☿ 5 40	☿ ☿ ☿	wird 10 56	2 Simplic.
Samst	20	Eucharis	☿ Der ☿	Δ ♀	es 11 0	3 Kunigunda
8. Cananisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m.						
Sonnt	21	Rem. Felix	☿ steht	☉ 2, 30 m. B.	mithin 11 4	4 Adrian
Mont	22	Peter Stuhl.	☿ auf.	☐ h 4	besser 11 8	5 Fredericus
Dienst	23	Josua	☿ 8 20	* 4	mit 11 12	6 Fridolin
Mitwo	24	Matthias	☿ 9 34	♀ in ☿	unstatem 11 16	7 Thom.
Donst.	25	Victor	☿ 10 47	+ ☿ ☿	Wind 11 20	8 Philemon
Freya	26	Nestor	☿ 11 20	☐ ♀	und 11 24	9 Franci.
Samst	27	Sara	☿ 11. B.	☿ Erdferne	Sonnen 11 26	10 Alexander
9. Der Stumme Nedi, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 15 m. Unter 5, 45 m.						
Sonnt	28	Deull	☿ 1 30	* ♂	schein 11 30	11 Euphrosina

Der Neymond den 7. hat starke Winde. Das erste Viertel den 14. hat Schneegefröber.
Der Bollmond den 21. hat viel Wind und Sonnenscheit.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

nothwendiger zu rathschlagen, wie ihr wieder draus kommen wollet. Seiner aber wurde nur gelacht. Indessen ware der Angriff beschlossen, und der Herzog rückte mit seiner Armee und einem prächtigen Gefolg von Edelleuten dem Morgarten zu. — Mittlerweile ließe ein Edelmann Heinrich von Hünenberg, so unweit Zug wohnte, die Eydgnossen, so noch nicht wußten wo der Angriff geschehen sollte, heimlich warnen; und weilten er ein großes Mitleiden, sowohl über die ehemahlig ausgeübte Tyranny, als den jetzt bedroheten Jammer mit ihnen hatte, so schoß er einen Pfeil zu der Eydgnössischen Wacht, an dem ein Zedulein gebunden ware, indeme diese Worte stunden: **Hütet euch am Morgarten.** Auf welche Warnung hin sich die Eydgnossen mit ihrer Mannschaft an den Morgarten geteget und wohl verschanzet.

Allda ist ein Berg, und an dem Fuß des Bergs der Segersee, bey welchem die Landstraß neben hin gehet. Auf diesen Berg brachten die Eydgnossen große Seghölzer und Stein, und als die feindliche Heere angeuckt kame, so ließen sie die großen Hölzer und

Altkirch, donst. nach der alten Fassn.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arau, den ersten mitw.
Arberg, mitw. vor Peter Stuhlfi.
Bern, am Fassnachtdienstag.
Biberach, am Fassnachtdienstag.
Bischoffzell, denstag vor Fassnacht.
Bremgarten, am Aschermitw.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, dienstag nach Mathias.
Elsen, montag nach Invocavit.
Diessenhofen, montag nach Lichtm.
Elgg, mitw. nach Aschermitw.
Gräningen, den 1. vor Mathias.
Hauptweil, montag nach Lichtm.
Herisau, freytag nach alt Lichtm.
Jlanz, den ersten dienstag a. C.
Langenau, den letzten mitw.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donstag nach Lichtmess.
Lichtensteig, montag nach Lichtm.
Lucern, 8 Tag vor Fassnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfaffikon, den 9.
Peterlingen, den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst. nach Invo.
Seerweiss bey der Schmidten, den 20
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alten Fassn.
Thun, samstag vor Invocavit.
Weil, dienstag nach Lichtmess.
Weinselden, mitw. vor Fassnacht.
Zofingen, am Aschermitw. ch.

Ein vernünftiger Mann leidet gern, daß man ihm seine Meinung mit Gründen widerlegt, aber ein einbildlicher Dumkopf will immer Recht haben.



3. Monat	Alter	u. Unt	Stimm- und Bitterung	Tagl S m.	Neuer
	Merz				Merz
Mont	1 Albinus	3 6	1, 34 m. B.	Der 11 33	12 Gregorius
Dien	2 Simplicius	3 40	2 neben C	Zeit 11 3	13 Nicephorus
Mitwo	3 Kunigunda	4 20	* 2	gemäß 11 4	14 Misfasten
Donst	4 Adrian	4 44	□ 2	gut 11 44	15 Longinus
Freya	5 Fildericus	5 15	♂ neben C	ab 11 47	16 He. ebertus
Samst	6 Fridolin	6 0	h neben C	meist 11 50	17 Gertrud
10. Jesus speist 4000 Mann, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 6, 4 m. Unter 5, 56 m.					
Sonn	7 Lazarus	Der	* 2	unbez 11 53	18 Gabriel
Mont	8 Philemon	gehet	3, 40 m. N.	stän 11 5	19 Joseph ✕
Dienst	9 Francisca	unter.	in V	dige 12 0	20 Emanuel
Mitwo	10 Alexander	9 0	Tag u. Nacht gleich.	12 3	21 Benedictus
Donst	11 Kungold	10 20	Frühlingsanfang.	12 6	22 Claudius
Freya	12 Gregorius	11 40	C Erdnähe	Witter 12 9	23 Fildelin
Samst	13 Egessippus	11 50	* 2 2	ung 12 12	24 Gustavus
11. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 52 m. Unter 6, 8 m.					
Sonn	14 Jubica	U. B.	* 2	mit 12 15	25 Mar Tert
Mont	15 Longinus	2 30	8, 44 m. B.	kalten 12 19	26 Eugerius
Dienst	16 Heerebertus	3 0	Δ 2	Binden 12 23	27 Ruprecht
Mitwo	17 Gertrud	3 20	□ 2	Regen 12 2	28 Pet. ca
Donst	18 Gabriel	4 4	☉ ☉ ☉	und 12 30	29 Eustachius
Freya	19 Joseph	4 55	☉ ☉ ☉	Sonnen 12 33	30 Quirinus
Samst	20 Emanuel	5 0	□ 2 2	schein 12 36	31 Balbina
☼ Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. April					
12. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 40 m. Unter 6, 20 m.					
Sonn	21 Palmstag	Der	Δ h	dieser 12 40	1 Hugo
Mont	22 Claudius	steht	5, 6 m. N.	Zeit 12 43	2 Abundus
Dienst	23 Hermo	auf.	* h 2	aber 12 46	3 Richardus
Mitwo	24 Gustavus	10 4	□ h	Süd 12 50	4 Isidorus
Donst	25 Hohendonstag	11 40	□ 2	ost 12 54	5 Hohendonst
Freya	26 Charfreitag	U. B.	* h	winde 12 58	6 Charfreit.
Samst	27 Ruprecht	1 12	C Erdfenne	mit 13 1	7 Celestinus
13. Auferstehung Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.					
Sonn	28 Ostertag	1 50	♀ in X	Regen 13 5	8 Ostertag
Mont	29 Ostersonntag	2 10	☾ * 2	und 13 8	9 Ostersonnt
Dienst	30 Quirinus	2 44	8, 40 m. N.	☉ 13 11	10 Ostersonnt
Mitwo	31 Balbina	3 0	□ 2	schein 13 14	11 Leo
Das letzte Viertel den 1 hat schön Wetter. Der Neumond den 8 ist Unbeständig. Das erste Viertel den 15 hat noch kalte Winde. Der Vollmond den 22 wird besser.					

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen; so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

und Steine den Berg ab rollen, welches die Pferd so wild und scheu gemacht, daß sie sich samt den Reutern in den dabei gelegenen Segrisee gestürzt. Da gieng die Schlacht recht an; die Landleute fielen mit ihren grossen Halbperten muthig unter die Feinde; schlugen selbige in die Stucht, und erlegten 1500 Mann auf dem Platz, ohne diejenigen, so in den See gesprengt und darinn ertrunken waren, ders Anzahl auch groß war; unter denen war der Graf von Habsburg und viele andere vornehme Herren und adeliche Personen. Von denen Eydgnossen aber blieben nur 15 Mann tod, und etliche waren verwundet.

Indessen, als dieses zu Schweiz passierte, war der Graf von Straßburg auch in das Unterwaldnerland eingefallen, und fienge an übel zu haufen. Als aber die liegenden Eydgnossen am Morgarten dessen eilenden Bericht erhalten, so saumten sie sich nicht, denen Unterwaldneren trostlich beizuspringen. — Der Graf, so schon vermeinte gewonnen zu haben, und die Seinigen auf die Beute auslauffen lassen, sah 2 Panier vom Eydgnössischen Volk gegen ihn anrücken, und

Appenzell, mitwoch nach Mistfast.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Breybach, diensttag nach Latare.
Burgdorf, den ersten mitw.
Castel, den 9.

Elgg, auf Gregori.

Gais, den ersten dienst a. C.

Gorgen, den ersten donst.

Hanz, den ersten dienst. a. C.

Kämpfen, montag nach Joseph.

Kyburg den 22.

Kublis, den 22. a. C.

Münspelgard, amstag vor Latare.

Neuburg am Rhein, auf Mistfast.

Neu-Breybach, den 19.

Oetikon, donst nach Oculi.

Reichensee und Schweiz, den 17.

Seddingen, den 6.

Seerweiss, den 20 a. C.

Solothurn, dienst nach Mistfasten.

Sonthofen, donst nach Joseph.

Untersee, den ersten mitwoch.

Ury, donst vor Ofteren.

Vilmergen, den 22.

Weiler im Allgäu, den 1 freytag,

und dann alle 14 T. bis Ofteren.

Willisau, montag vor Fridolin.

Der selbst in der Fere herum
läuft, und sich nicht zurecht wei-
sen lassen will, unterstehet sich am
ersten, anderen den Weg zu wei-
sen; aber wer sollte einem solchen
Thoren trauen dürfen, um nicht
in Abwege geleitet zu werden.



4	Alter	[Auf	Stimm- und Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	April	1. Unt.	und Witterung.	S. m.	April
Donst	1 Hugo	3 20	* ♀	Das	13 17 12 Julius
Freya	2 Abundus	3 44	♀ neben C	gut	3 20 13 Hermengild
Samst	3 Venantius	3 50	* 2	Aprillen	3 24 14 Tiburtius
14. Verhoffene Thar, Joh 20. Sonnen-Aufgang 5, 16 m. Unter 6, 44 m.					
Sonnt	4 Quasimo	4 20	♂ ☉	Wetter	13 27 15 Theodorus
Monta	5 Martialis	5 0	* 2 ♀	kommt	3 30 16 Daniel
Dienst	6 Jeremias	Der C	☐ h 2	verän	13 34 17 Rudolph
Mitwo	7 Celestinus	gehet	☉ 1, 20 m. B.	der	13 37 18 Christoph
Donst	8 Maria	unter.	2 beim C	lich	13 40 19 Wernerus
Freya	9 Sybilla	10 30	☉ in 8	mit	13 43 20 Hermann
Samst	10 Ezechiel	11 20	C Erdnähe	Regen	13 46 21 Anshelmus
15. Vom guten Hirten, Joh 10. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
Sonnt	11 Misericord	11 57	☉ * 4	und	13 49 22 Sigismund
Monta	12 Julius	U. B.	* 2 ♀	Sonnen	3 51 23 Georg
Dienst	13 Egesippus	1 6	4, 30 m. N.	schein	13 54 24 Albertus
Mitwo	14 Tiburtius	1 36	☉ ☉ ☉	kühle	13 58 25 Marcus
Donst	15 Theodorus	1 58	☉ ☉ ☉	Winde	14 2 26 Anacletus
Freya	16 Daniel	2 20	* h ♀	wo	14 6 27 Anastasius
Samst	17 Rudolph	2 44	Δ h	nicht	14 9 28 Vitalis
16. Nach Trübsal Freud, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.					
Sonnt	18 Tabillate	3 6	♂ ♀	gar	14 13 29 Peter
Monta	19 Valerius	3 30	* 4 ♂	Schnee	4 16 30 Waldburg
☉ Anbruch des Tags um 2, 41 m. Unter um 9, 19 m.					
Dienst	20 Hermann	Der C	☐ h	mithin	14 19 1 Joh. Jac. *
Mitwo	21 Paravigna	steht	☉ 8, 20 m. B.	zu	14 22 2 Athanasius
Donst	22 Cajus	auf.	C Erdferne	weiten	14 25 3 * Erbsen *
Freya	23 Georg	10 12	* h	zimlich	14 28 4 Monica
Samst	24 Albertus	11 14	☐ ♂	v'el	4 31 5 Gotthard
17. Jesus verheißt den Trübsen, Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.					
Sonnt	25 Cantate M. C.	11 55	☉ * ♂	frucht	14 33 6 Joh Dams.
Monta	26 Anacletus	U. B.	2 in II	bare	14 36 7 Juvenalis
Dienst	27 Anastasius	0 30	♂ in V	Regen	14 40 8 Mich. Ersch.
Mitwo	28 Vitalis	1 6	♀ in V	und	14 43 9 Beatus
Donst	29 Peter M.	1 30	☉, 23 m. N.	☉	14 46 10 Gordianus
Freya	30 Waldburg	1 48	h neben C	schein	14 48 11 Mamertus
Der Neumond den 7 ist Unbeständig. Das erste Viertel den 13 hat noch kalte Winde, Der Vollmond den 21 wird besser. Das letzte Viertel den 29 ist Fruchtbar.					

Apriks , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilwetter ist in gemein wie der Jungferen Sinn
nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen
Regen ist ihnen gelogen.

und konnte sich leicht einbilden, daß, weil sie diese so
freudig daher zogen, es müsse dem Herzogen am Mor-
garten übel abgegangen seyn, bedachte sich nicht lang,
sondern nahm mit den Seinigen die Flucht, und ließe
die gemachte Beute im Stich. Die Eydnossen jag-
ten ihm dapper nach, und erschlugen demselben noch
300 Mann im Nachellen, wobey sie nur einen Mann
verlohren.

Nach erhaltenem so herrlichen Sig haben die Eyd-
nossen vorderst Gott, vor seinen Beystand demü-
thigen Dank gesagt, und ganz wohl ermessen können,
daß, ob schon der Feind abgetrieben, ihre Freyheit
dennoch nicht außer Gefahr seye, und erst durch zu-
sammen gesetzte Kräfte und Einigkeit erhalten werden
müssen. Derowegen haben sie sich von neuem mit
Eydpflichten auf ewig verbunden, und den Anfang
zu dem grossen und mächtigen Eydnössischen Bund
gemachet, solchen authentisch in Schrift verfasst,
und hernach von Kaiser Ludwig bestätigen lassen. —
So geschehen zu Brunnen 1315, zu welchem hernach
die übrigen Löbl. Ort auch getreten.

E

Nach,

Augsburg, 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst nach Quasmo.
Bernegg, dienst nach Georg oder am 1.
Bremgarten, am Ostermitw.
Damins, den ersten dienst.
Eglisau, den 23.
Elgg, mitw. vor Georgi.
Ermingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasim.
Fürstenaue, auf al. Georgi.
Gais, den ersten diensttag.
Glarus, auf alt Georg.
Herisau und Heiden, auf alt Georg.
Hundwil, 14 Tag vor der Land-
gemeind am diensttag.
Langnau, den letzten mitw.
Lauffenburg, am Oster dienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Müllhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst nach Ostern.
Rantwil, den 4. und 15.
Rapperschwil, am Ostermitw.
Reinegg, mitw. nach Georg.
Reinelsden, den letzten donst.
Richtenschwil, dienst nach Georgi.
Schiers, auf alt Georg.
Schurz, den 2.
Seerweiss, den 20. a. E. Viehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Stettbolen, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georgi.
Sulz, den 10. a. E.
Urnäsch, donst vor der Landsgem.
Visis, den 27.
Wädenschwil, den ersten dienst.
Weil, auf Georgi.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Denk nicht du müßest,
Es gleich wider weiter tragen,
Wenn du was Böses hörst,
Von deinem Nachbar sagen.

5. Monat	Alter	u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer
	Tag			S. m	Tag
Samst	Philipp Jacob	2 6	□ 4	Dieser	4 49 2 Pancratius
18. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnenaufgang 4, 34 m. Unter 7, 26 m.					
Sonnt	2 Rogate	2 25	* 4	fruchtbare	14 51 13 Servatius
Monta	3 Erfindung	2 40	♂ neben C	May	14 50 14 Bonifacius
Dienst	4 Monica	2 58	♀ neben C	Comt	14 56 15 Sophia
Mitwo	5 Gotthard	Der C	* 5 ♂	mit	14 58 16 Joh. Nep.
Donst.	6 Aufahrt	geht	● 9, 30 m. B.	fühlen	15 0 17 Aufahrt
Freya	7 Juvenalis	unter	C Erdnähe	Winden	15 2 18 Venatus
Samst	8 Stanislaus	10 20	♀ in 8	wo	15 5 19 Potentiana
19. 5. Geistes Zeugnuß, Joh. 16. Sonnenaufgang 4, 26 m. Unter 7, 34 m.					
Sonnt	9 Exaudi	11 0	* 5 ♀	nicht	15 8 20 Christian
Monta	10 Gordianus	11 34	○ in II	gar	15 10 21 Constantin
Dienst	11 Mamertus	11 50	♂ 3 ♀	Reisen	15 12 22 Helena
Mitwo	12 Pancratius	U. B.	♂ ♀	hernach	15 14 23 Dietrich
Donst	13 Servatius	12 36	) 1, 30 m. B.	aber	15 16 24 Johanna
Freya	14 Ignatius	12 50	♂ 4 ○	warne	5 18 25 Urbanus
Samst	15 Melchior	1 0	△ 4	Tag	5 20 26 Beda
20. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. Sonnenaufgang 4, 19 m. Unter 7, 41 m.					
Sonnt	16 Pfingsten	1 25	♂ ♂	mit	15 22 27 Pfingsten
Monta	17 Pfingstmontag	1 40	+ 8 ♀	Sonnen	15 24 28 Pfingstmontag
Dienst	18 Isabella	2 0	+ 8 ♀	scheit	15 26 29 Dienstag
Mitwo	19 Fronfasten	2 30	□ 5 ♂	und	15 28 30 Fronfasten
Donst.	20 Christian	Der C	* 5	Regen	15 29 31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat					
Freya	21 Constantinus	steht	● 0, 4 m. B.	E	15 30 1 Nicodemus
Samst	22 Helena	auf	○ C Erdfenne	hat	15 3 2 Marcellus
21. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnenaufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	23 Dreyfaltigkeit	10 30	□ ♂	noch	15 32 3 Erasmus
Monta	24 Johanna	11 0	* ♂ ♀	immer	5 33 4 Cyrinus
Dienst	25 Urbanus	11 30	* ♂	fruchtbare	15 34 5 Bonifacius
Mitwo	26 Beda	11 56	♂ bey C	Witter	15 36 6 Joh. Dam.
Donst	27 Anna Magdal.	U. B.	* ♀	ung	15 38 7 Fronlich
Freya	28 Wilhelm	0 25	□ ♀	mit	15 39 8 Medardus
Samst	29 Maximilianus	0 45	○ 0, 20 m. v.	warmen	15 40 9 Prinus
22. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnenaufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Sonnt	30 Wigandus	1 0	* 4	Regen	15 4 10 Onophrius
Monta	31 Petronella	1 40	♂ bey C	vermilt	15 42 11 Barnabas
Der Neumond den 6. ist noch kühl. Das erste Viertel den 13. hat schon Wetter. Der Vollmond den 21. ist fruchtbar. Das letzte Viertel den 29. ist Unbeständig.					

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reissen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donuert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

Nachdeme sich die 3. Ort Ury, Schweiz und Unterwalden, nach ihrem erhaltenen Sig am Morgarten, erst recht miteinander verbunden, und Lucern, Zürich, Zug, Glarus, Bern, Friburg und Solothurn, nacheinander mit in diesen grossen Bund getreten, so muß niemand vermeynen, daß sie eine solche erlangte schöne Freyheit ruhig und unangefochten hin künfftig besitzen können; ach nein! sonder sie mußten die erworbene Freyheit in verschiedenen Kriegen mit denen Herzogen von Oesterreich und Burgund, mit ihrem Blut verfechten und behaupten. Ich will den günstigen Leser mit Erzählung aller derer geringern Anfallen und Scharmüßeln, so die Eydnossen von Zeit zu Zeit tapfer überstanden, nicht aufhalten; sondern nur die Hauptschlachten, so sie heldenmüthig gewonnen, gründlich und wahrhaft beschreiben.

Von der ersten Hauptschlacht, so geschah zu Sempach im Lucernergebiet den 9. ten Heumonats 1386.

Nachdem sich die Eydnossen von der Oesterreichischen

Alberschwendi, den ersten Montag.
Alsfelden, den ersten Mittwoch a. C.
An der R. den 2.

Appenzell, den ersten Mittwoch.

Brau, dienstag vor Auffahrt.

Biberach, am Pfingstmitwoch.

Bischoffzell, montag vor Auffahrt.

Bremgarten, am Pfingstmitwoch.

Chur, den 1 a. C.

Claviers im Pretigau, den 16 a. C.

Davos, dienst nachdem 10 May, a. C.

Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.

Ems, mitwoch vor Pfingsten.

Freyburg in Ob- und Nidland, den 3.

Gegis, den 14.

Gottlieben, den ersten Montag.

Jenag und Rüblis, den 18, a. C.

Klang, den ersten dienstag a. C.

Kemten, den 10.

Kauffenburg, am Pfingstdienstag.

Lenzburg, den ersten mitwoch.

Lindau, den ersten samstag.

Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.

Mellingen, am Pfingstmitwoch.

Randweil, den 2 und 15.

Rapperschweil, am Pfingstmitw.

Rosbach, donstag vor Pfingsten.

Savien, den 2 Montag a. C.

Schaffhausen, am Pfingstdienstag.

Solothurn, dienstag nach 1 Erstind.

Stauffen und Zürich, den 1.

St. Gallen, samstag vor Auffahrt.

Urmein, den 2 freytag a. C.

Weisfelden, den 3.

Weyl, den ersten dienstag.

Wültsau, den 4.

Winterthur, donstag vor Auffahrt.

Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.

Zurzach, am Pfingstdienstag.

Wann dich weise Leute tadeln,

so erzörn dich nicht darob;

Denn ihr Tadeln nützt dich mehr,

als der Narren ihr töricht Lob.

6. Monat	Alter Brachmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. m.	Neuer Brachmonat
Dienst	1 Nicodemus	2 11	* h ♂	Dieser 15 43	12 Basilides
Mitwo	2 Joh Jacob	2 54	* 2 ♂	Brach 15 44	13 Ant. v. Pad.
Dienst	3 Erasmus	Der	⊔ Erdnähe	monat 15 45	14 Ruffinus
Freysta	4 Cyrinus	gehet	● 4,30 m. N. ○	Sinst. 15 46	15 Vitus
Samst	5 Bonifacius	unter.	— sichtbar.	sonat 15 46	16 Justina
23. Vom grossen Abendmahl, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	6 2 Gottfrid	10 0	☉ ☉ ☉	mit 15 47	17 Arnold
Monta	7 Casimirus	10 22	☐ ☐	Regen 15 48	18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	10 44	☉ ☉ ☉	hernach 15 48	19 Gervasius
Mitwo	9 Prinus	10 56	☉ in ☐	aber 15 48	20 Sylverius
Dienst	10 Onophrion	11 25	☉ in ☐ Längstertag.	15 48	21 Albanus
Freysta	11 Barnabas	11 40	☉ 0,25 m. Nachm.	15 48	22 10000 R.
Samst	12 Basilides	11 40	☉ u. B. Sommersanfang.	15 48	23 Edeltrud
24. Vom verlohrnen Schaaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	13 3 Abigael	0 22	☐ h	Sonnen- 15 47	24 Joh. Täuff.
Monta	14 Ruffinus	0 56	☉ ☉ ☉	schein 15 47	25 Prosper
Dienst	15 Vitus	1 32	☐ h	also 15 46	26 Hagelsere
Mitwo	16 Justina	2 26	☐ ♂	noch 15 45	27 7 Schläfer
Dienst	17 Hortensia	2 44	⊔ Erdferne	schön 15 45	28 Leo
Freysta	18 Adolph	Der	☉ ☉	Heu 15 44	29 Pet. Paul
Samst	19 Gervasius	steht	☉ 3,25 m. n. ☉ S. unft.	15 43	30 Pauli Ged.
☉ Anbruch des Tags um 1, 0 m. Abscheid um 11, 0 m. Heumonat					
25. Falken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	20 4 Sylverius	auf.	Δ h ♂	wetter 15 43	1 Theobaldus
Monta	21 Albanus	9 30	♂ ☉	zu hoffen 15 42	2 Mar. Heim.
Dienst	22 10000 Ritter	9 50	♂ ☉	mit 15 41	3 Cornelius
Mitwo	23 Balthaser	10 30	h beym ⊔	war 15 40	4 Ulrich
Dienst	24 Joh. Täuffer	11 18	* ♂	men 15 39	5 Anshelmus
Freysta	25 Eberhard	11 40	♂ 2	Sonnen 15 38	6 Esajas
Samst	26 Joh. Paul	0 0	☉ in ☐	schein 15 36	7 Willibald
26. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter 7, 47 m.					
Sonnt	27 7 Schläfer	2. B.	☉ 9, 0 m. Vorm.	15 34	8 Kilian
Monta	28 Benjamin	0 10	☐ ☉	und auch 15 32	9 Cyrillus
Dienst	29 Peter Paul	0 30	☐ h	Regen 15 31	10 7 Brüder
Mitwo	30 Pauli Gedäch.	0 58	* ☉	vermilt 15 30	11 Rahel
Der Neumond den 4 ist Unbeständig. Das erste Viertel den 11 hat Sonnenschein. Der Vollmond den 19 hat schon Heumetter. Das letzte Viertel den 27 ist regnerisch.					

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Faß, hat er aber je zu vielen Regen, dann giebt er reichen Seegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm v. n. Früchten.

schon Neglerung und Herrschaft abgerissen, so sahe Herzog Leopold von Oesterreich sehr ungerne, daß der Eydnössisch Bund ins Aufnehmen gerathen. Der Adel sage danahen dem Herzog stets in den Ohren, und reichten denselben, daß er die Eydnossen überziehen, und ihren aufgerichteten Bund wieder zerstören sollte; es ließe sich der Herzog auch dahin verleiten, daß er 1386 mit seinen auserlesenen Edel-leuten, mit vielen Fürsten und Grafen, 4000 Mann stark gegen die Eydnossen anzog, und ihnen durch einen öffentlichen Abzogbrief den Krieg ankündete, auch selbst in hoher Person dem Feldzug bewohnte. Die Eydnossen machten zu einer tapfern Gegenwehr gute Anstalten, und da beyde feindliche Armeen bey Sempach im Lucernergebiet zusammen gekommen, gerieth es 1386 den 9ten Heumonat zu einer blutigen Schlacht.

Herzog Leopold so mit 4000 Mann auserlesener Völker gegen 1300 Eydnossen anzoqe, vermeinte den Stg schon gewiß in Händen zu haben; ließe daher

Aubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyß.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronlichn.
Bondorf und Remten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitw.
Davos, den 24. a. E.
Geldkirch und Nevis, den 24.
Liechtensteig, montag nach Dreyß.
Morfee und Ravenspurg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyß.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggel, den 23.
Rothweil und Saleß, den 24.
Straßburg, den 24.
St. Antöni im Breisgäu, den ersten dienstag a. E. Viehm.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienstag nach Dreyßaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Ueberfluß ist eine Verwirrung;
Mangel, elend; Ehre eine Last;
Niedrigkeit eine Verachtung; Beförderung, gefährlich; Unangenehm seyn, verhaßt; aber mäßiger Stand bringet Ruhe und Vergnügen. Ob wir schon in der Welt nichts finden, das uns wahrhaftig vergnügen kan, so müssen wir doch lernen mit dem vergnügt zu seyn, das wir haben.



7.	Alter	Auf	Himmels-Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	Heumonats	u. Un	und Witterung:	S. m.	Heumonats
Donst.	1 Theobaldus.	1 40	(Erdnähe.	Der 5 29	12 Hermo
Freya	2 Maria Helms.	Der	☾ ♀ ♀	Zeit 5 28	13 Heinrich
Samst.	3 Cornelius.	gehet	☉ II, 30 m. Nachm.	5 26	14 Bonavent
27. Pharisäer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.					
Sonn.	4 Ulrich	☾ unter.	Δ h 24	gemäß 15 24	15 Margretha
Monta	5 Anshelmus.	☾ 9 12	☾ neben C	warm 15 22	16 Ruth
Dienst	6 Esajas.	☾ 9 30	☾ ☽ ☽	Wetter 15 20	17 Alexius
Mitwo	7 Joachim.	☾ 9 44	☾ ☽ ☽	mit 15 18	18 Symphor
Donst.	8 Kilian.	☾ 0 6	☾ in ☽	Wind 15 17	19 Rosina.
Freya	9 Corillus.	☾ 10 16	Δ h	und 15 15	20 Arnold
Samst.	10 7 Brüder	☾ II 40	☾ h ☽	Sonnen 15 13	21 Arbogast
28. Jesus speist 4000 Mann, M. rc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.					
Sonn.	11 7 Rachel.	☾ II 20	☾ I, 30 m. Vorm.	15 11	22 Maria Magd.
Monta	12 Joh. Ulrich.	☾ II 50	☾ in ☽	schein 15 9	23 Apollonia
Dienst	13 Heinrich.	☾ II. B.	Orionseingang.	wie 15 6	24 Christina
Mitwo	14 Bonaventura.	☾ 0 30	☾ h	auch 15 4	25 Jacob ☼
Donst.	15 Margaretha.	☾ 1 30	☾ 24	ge 15 2	26 Anna
Freya	16 Ruth.	☾ 2 10	☾ Δ ☽	fährlich 15 0	27 Pantaleon
Samst.	17 Alexius.	☾ 2 50	☾ ☽	mit 14 58	28 Nazarius
29. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.					
Sonn.	18 3 Hartmann.	☾ Der	☐ ☽	Donner 14 56	29 Martha
Monta	9 Rosina.	☾ stehet	☾ 6, 0 m. B.	und 14 54	30 Jacobea
Dienst	10 Arnold.	☾ auf.	☾ neben C	Regen 14 50	31 Germanus
☾ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augstmonat					
Mitwo	21 Arbogast.	☾ 8 30	☐ ☽	noch 14 48	1 Peter Rett.
Donst.	22 Maria Magd.	☾ 8 54	☾ ☽	immer 14 46	2 Portuncula
Freya	23 Apollonia.	☾ 9 10	☾ 24	gefährliche 14 43	3 Steph. Ersi.
Samst.	24 Christina.	☾ 9 40	☾ h	Witterung 14 40	4 Dominicus
30. Ungerechter Haushalter, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.					
Sonn.	25 9 Jacob	☾ 10 10	☾ 24	mit ab 14 37	5 Schwab
Monta	26 Anna	☾ 10 50	☾ 3, 24 m. N.	wechs 14 34	6 Berkl. Ch.
Dienst	27 Anna Cathrina.	☾ 11 30	Δ h 24	lendem 14 32	7 Afra
Mitwo	28 Anna Elisabeth.	☾ A. B.	☾ neben C	Regen 14 30	8 Cyrinus
Donst.	29 Anna Regina.	☾ 0 30	☾ (Erdnähe	und 14 27	9 Romanus
Freya	30 Jacobea.	☾ 1 20	☾ h	Sonnen 14 24	10 Laurenz ☼
Samst.	31 Sidonia.	☾ 2 18	☾ neben C	schein 14 21	11 Ignatius
Der Neumond den 3. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 11. ist gefährlich.					
Der Vollmond den 19. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.					

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die größte Hitze entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Welne nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

daher etliche Wägen mit Stricken herbeiführen, um die gefangenen Eydgnoffen nach dem erhaltenen Siegel daran zu hängen. Selbst die Edelleute ließen sich verlauren: Es seye nicht der werth, wieder eine solche Hand voll Bauren zu Pferd zu streiten, sie wolten zu Fuß mit ihnen fechten, und sie grad von Hand nehmen. Stiegen danach von denen Pferdten, übergaben solche den Bedienten, und hatten dem übrigen Volk anbefohlen, sie sollen nur auf die Seiten stehen, und gute Sorg tragen, daß keiner von denen Eydgnoffen entrinne, sie wolten ihren Muth an diesen Bauren recht abfühlen, und die Ehre davon tragen, daß der Adel die Bauren geklopffet habe.

Indessen ware ein alter und wohlverfabrner Edelmann von Hasenburg genannt, unter denen Desterreichern, der misfriehe ein solches Beginnen dem Adel im höchsten Grad, und sprach: Ihr liebe Herren, verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht; Hochmuth und Verwegenheit hat oft die Leute in grossen Jammer gefället. Das stehet

Mitkirch und Benselden, den 25.
Urau, den ersten mitwoch.
Augsburg und Biel, den 4.
Bisanz und Mayuz, den 25.
Elevon, den 15.
Hastach, montag nach Peter Paul.
Heydelberg, mont nach Margreth.
Jlanz, den 15. a. E.
Laugnan, mitw. nach Margreth.
Memmingen, den 5.
Milden, den ersten mitw.
Münster, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitw. nach Jacobi.
Seckingen und Waldshut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitw.
Vris, dienst nach Mart. Magd.
Wallenbarg, dienst n. Mar. Magd.
Welschneuburg, den ersten mitw.
Wildhaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Gedenket an zwey Tage in eurem Leben, nemlich: an den Tag eurer Geburt und eures Todes, so geht ihr zu einer Pforte ein, und zu der andern wieder heraus. Wir haben grosse Ursache, über unseren Hochmuth beschämt zu seyn; aber keine Ursache, um wegen unserer Schamhaftigkeit hochmüthig zu seyn.

8. Monat	Alter Augustmonat	(Auf u. U. n.)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. m.	Neuer Augustmonat
31. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 51 m. Unter 7, 9 m.					
Soant	1 10 Peter Kett.	Der C	8 h	Das	14 17 12 Clara
Monta	2 Moses	gehet	7, 40 m. Vorm.	14 14	13 Hippolitus
Dien	3 Josias	unger	9 m. 2	schöne	14 10 4 Eusebius
Mitwo	4 Dominicus	7 36		Ernd-	14 7 5 Mar. Hin
Donst.	5 Oswald	7 50		wetter	14 3 16 Rochus
Freya	6 Verkl. Christi	8 0	* 2	kommt mit	13 59 17 Liberatus
Samst	7 Alfra	8 30		warmen	13 57 18 Agabitus
32. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Unter 6, 57 m					
Soant	8 11 Cyriacus	8 50	8 24	Sonnen-	13 54 9 Gebaldus
Monta	9 Romanus	9 20	16, 0 m. Nachm.	13 51	20 Bernhard
Dienst	10 Laurenz	10 0		schein	13 48 21 Privatus
Mitwo	11 Gottlieb	0 50	1 Erdferne	und	13 45 22 Symphor
Donst.	12 Bleiche	11 40		recht	13 42 23 Zachäus
Freya	13 Hypollitus	11 2	8 2	warmen	13 40 24 Barthol.
Samst	14 Samuel	1 20	8 2	Tagen	13 36 25 Ludwig
33. Der Stumme redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.					
Soant	15 12 Mar. Hin	2 40	9 in 2	mithin	13 33 26 Zepherinus
Monta	16 Rochus	Der C	h beym C	auch	13 29 27 Gebhard
Dienst	17 Liberatus	stehet	7, 0 m. Nachm.	13 26	28 Augustinus
Mitwo	18 Germanus	auf.	0 24	9 fähliche	13 23 29 Joh. Enth.
Donst.	19 Gebaldus	7 40	0 2	Witterung	13 19 30 Rosa
Freya	20 Bernhard	8 12	* 2	mit Donner	13 16 31 Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m. Herbstmonat					
Samst	21 Privatus	8 54	8 24	unbe-	13 13 1 Berena
34. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unter 6, 35 m.					
Soant	22 13 Florimund	9 40	0 2	ständig mit	13 10 2 Leontius
Monta	23 Zachäus	10 30	Δ h 2	fruchtbarer	13 7 3 Theodorus
Dienst	24 Bartholome	11 30	9, 0 m. Nachm.	13 4	4 Ester
Mitwo	25 Ludwig	A. B.	1 Erdnähe	Witter-	13 0 5 Victorinus
Donst.	26 Genesius	0 40	2 beym C	ung	12 56 6 Magnus
Freya	27 Gebhard	1 40		Regen	12 53 7 Regina
Samst	28 Augustinus	2 50		und	12 50 8 Mar. Seb
35. Von 10 Aussätzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 37 m. Unter 6, 23 m.					
Soant	29 14 Joh. Enth.	3 50	8 h	Sonnen-	12 46 9 Cost. Ksbi
Monta	30 Joh. Heinrich	Der C	* 2	schein	12 42 10 Nicol. Tol.
Dienst	31 Rebecca	gehet	6, 0 m. Nachm.	12 40	11 Felix Regul
Der Neumond den 2 hat schön Erndwetter. Das erste Viertel den 9 hat Sonnen-schein. Der Vollmond den 17 ist gefährlich. Das letzte Viertel den 24 ist Unbeständig.					

Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht jablet, in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im Winter gehet.

cherste ist das Beste, es sind mehrere Herzogliche Völker im Anzug, wir wollen dieselben auch erwarten, und dannzumahl mit zusammen gesetzten Kräften den Angriff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Schicken gewesen, daß man mit wenigem Volk viel abgetrieben re. Sein aber aus reifem Alter und langer Erfahrung hergestoffene Rath, ward von dem übermüthigen Adel theils nur verlacht, theils übel aufgenommen; also daß ein junger Edelmann ihm ins Angesicht sagte: O Hasenburg, du Hasenberg, unser sind genug an diese Leute; wendete sich auch gegen den Herzog und sprach: — Diese Land voll Bauren wollen wir euch noch vor der Sonnenuntergang entweder gesotten oder gebraten überliefern. Die übrigen alle sprachen: — Wir müßten uns schämen, und wären nicht würdig und werth edle Ritter zu heißen, wenn wir allein nicht Muths genug hätten, ein so geringes Gauslein schlecht bewaffneter Bauren zu bestreiten und zu bestegen. Der von Hasenburg antwortete: Ich kan mein Schwert so wohl als ein anderer zu

Milfisch und Gilsbach, den 10.
Alfetten, montag nach Maria
Himmelfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten mitwoch,
Krau, den ersten mitwoch.
Biberach, dienstag nach Laurenz,
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag hernach.
Blischoffzell und Sursee, den 28.
Bremgarten u. Hauptweil, den 25.
Diessenhofen, montag nach Laurenz
Einsiedlen, den 31.
Gauerthalen, den 18.
Glaris, dienstag vor Maria Himmelf.
Grabs, montag nach Maria Himmelf.
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag hernach.

Gutweil, den 2 mitwochnach Jacob.
Landschut und Zerbst, den 25.
Mels, samstag nach Bartholome.
Muren, mitwoch vor Bartholom.
Kapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Reinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, den 9.
Solothurn, den ersten dienstag.
Urnäsch, den ersten montag.
Wattweil, den 2 mitwoch.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, montag nach Bartholom.
Zweyimmen, den 4 mitwoch.

So lang nach Neid und Haß,
Mißgunst und Zorn regiert;

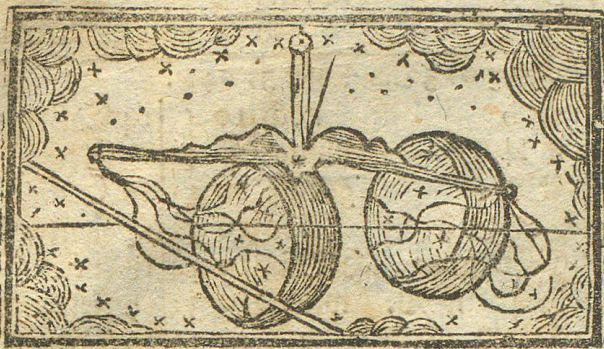
So lang wird hier und dort,
nach Zank und Streit verspürt.

Denn Menschen bessert euch,
laßt die Affecten fahren;

So thut ihr viel Verdruß,
und vieles Geld ersparen,

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Regen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

So dieser Monat heiz und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

zucken, und habe vielleicht mehr Herz, als die, so mich einer Forchtsamkeit bezüchigen; doch wünsche ich, daß diese unnöthige Vermessenheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewinne. Er hat auch nach der Hand seine Tapferkeit redlich gezeigt, indeme er in dem Treffen muthig gesochten, bis er nebst andern auch erschlagen worden. Indessen stunde noch vor der Schlacht ein frecher Edelmann, auf einem mit Stricken beladenen Wagen, nahm einen Strick in seine Hand, zeigte solchen denen Burgern der Stadt Sempach, und rief ihnen zu: — Sehet noch vor der Sonnenuntergang müßet ihr alle an diesen Stricken erworgen.

Es hatte der Herzog einen Hofnarren in seinem Lager, von Ury gebürtig; diesen überredeten etliche muthwillige Edelleute, er solle hinüber in das Lager der Landleuten gehen, und sehen was sie machten. Weil er von Natur einfältig und alber war, so gieng er hin; als er aber zu denen Eydnöfischen Völkern gekommen, siehe, da lagen alle miteinander auf

Almenschwendt, den 19.
 Anders in Schams, den 10, a. C.
 Appenzell, montag nach Mauriz.
 Augspurg und Leipzig, den 29.
 Biberach, diensttag nach Micheli.
 Bogen, den 1.
 Chur, den 20, a. C. Viehm.
 Closters im Pretigen, den 14, a. C.
 Constanz, den 9.
 Davos, den 15, a. C.
 Dorenbirren, der 1, diensttag nach Mathäi, die anderen 2 alle 14 Tag hernach.
 Eck im Bregenzerwald, den 17.
 Elgg, mitwoch nach Micheli.
 Feldkirch und Saleg, den 29.
 Frankfurt, den 8.
 Gais, montag nach alt Mathäi.
 Gezis, montag vor Mathäi.
 Glaris, der erst den 13, ein grosser Viehmarkt, der 2 den 28.
 Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
 Herisau und Tirau, den 29, a. C.
 Jenag, den 18, a. C.
 Jlang, den 17, a. C.
 Langwies, den 13, a. C.
 Mels, donstag nach Micheli.
 Rankwell, sonntag nach Mathäus.
 Rheinwald, den 17, a. C.
 Roggel, den 28.
 Savia, montag nach Erhöhung.
 Schiers und Thufis, den 29, a. C.
 Schrunz, den 22.
 Schulz, den 23, a. C.
 Schwarzenberg, dienst. nach Math.
 Sonthofen und Wildhaus, den 14.
 Siebnen in der Mark, den 26.
 Stauffen, den 12 und 28, a. C.
 Steinsberg, den 22, a. C.
 St. Johann, den 30.
 St. Maria im Münsterthal, den 22.
 Vallendos, den 16, a. C.
 Vetan, den 21, a. C.
 Zurzach, den ersten montag.
 Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Welinmonat	(Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag 3 m.	Neuer Welinmonat
Freya	1 Kemigius	☾ unter.	☐ h	Dieser	10 54 12 Panualus
Samst	2 Leodegarius	☾ 5 40	♂ ♂	Zeit	10 51 13 Collmanus
40. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.					
Sonnt	3 19 Anna Barb.	☾ 6 50	* h	noch	10 41 14 Callistus
Monta	4 Franciscus	☾ 8 10	♂ 2	immer	10 44 15 Theresia
Dienst	5 Placidus	☾ 8 54	* ♀	gemäß	10 41 16 Gallus
Mitwo	6 Angela	☾ 9 10	☾ ☉ ☿	schön	10 37 17 Hortensia
Donst.	7 Judub	☾ 10 20	☾ Erdferne	Herbst	10 34 18 Lucas
Freya	8 Pelagius	☾ 10 56	8, 40 m. B.	wetter	10 31 19 Ferdinand
Samst	9 Dionisius	☾ 11 B.	♀ in m	mit	10 27 20 Wendelin
41. Hochzeitskleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	10 10 Gideon	☾ 2 10	h neben ☾	Nebel	10 24 21 Ursula
Monta	11 Burkhard	☾ 3 30	Δ ♂	und	10 21 22 Cordula
Dienst	12 Warbfrid	☾ 4 30	☉ in m	auch	10 18 23 Severius
Mitwo	13 Collmanus	☾ 5 4	☐ ♂	Sonnen	10 15 24 Salome
Donst	14 Callistus	☾ De. ☾	♀ in m	schein	10 12 25 Crispinus
Freya	15 Theresia	☾ steht	☉ 6, 16 m. N.	wie	10 9 26 Amandus
Samst	16 Gallus	☾ auf.	* ♂	auch	10 6 27 Ivo
42. Königs Sohn krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 6, 59 m. Unter 5, 1 m.					
Sonnt	17 17 Cah. Barb.	☾ 5 50	Δ ♀	falte	10 2 28 Simon Jud
Monta	18 Lucas Ev.	☾ 6 30	2 neben ☾	Wind	9 58 29 Marcissus
Dienst	19 Ferdinand	☾ 7 20	☾ Erdnähe	und	9 54 30 Zenobius
Mitwo	20 Wendelin	☾ 8 30	☐ ♀	Regen	9 51 31 Wolfgang
☼ Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid 6, 44 m.					
Donst.	21 Ursula	☾ 9 40	♂ neben ☾	wo	9 47 1 all-Hellig
Freya	22 Cordula	☾ 10 50	☉ 10, 34 m. B.	nicht	9 44 2 all-Geel
Samst	23 Severius	☾ A. B.	☉ ☉ ☉	gar	9 41 3 Theophilus
43. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.					
Sonnt	24 12 Salome	☾ 12 20	* ♀	Schnee	9 38 4 Carolus B.
Monta	25 Crispinus	☾ 1 0	☉ ☉ ☉	immer	9 35 5 Malachias
Dienst	26 Amandus	☾ 2 10	Δ 2	unbe-	9 32 6 Leonhard
Mitwo	27 Sabina	☾ 3 30	♀ in ☿	ständig	9 29 7 Florianus
Donst	28 Simon Judas	☾ Der ☾	♀ neben ☾	mit	9 26 8 4 Gefrönte
Freya	29 Marcissus	☾ gehet	☉ 10, 20 m. N.	fallen	9 23 9 Theodorus
Samst	30 Eufemina	☾ unter.	* h	Schnee	9 20 10 Triphorius
44. Zinsgroschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 39 m.					
Sonnt	31 23 Wolfgang	☾ 5 30	♂ 2	windent	9 17 11 Martinus
Das erste Viertel den 8 hat schon Wetter. Der B. Mond den 15 wird kalte. Das letzte Viertel den 22 ist Unbeständig. Der Neumond den 29 hat Schnee.					

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schaafe zu Abends sich nicht gern helmtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

auf ihren Knyen, betheten und seufzten ernstlich zu Gott, um Hülff, Rettung und Beystand von oben herab; der Narr wurde von denen Eydnossen gefangen, als sie aber seine Einsalt gesehen, so schickten sie ihn in das feindliche Lager zurück. Er liefe voller Schrecken dem Herzog zu, sprechende: Es fliehe, wer fliehen kan, denn die Eydnossen haben alle mit aufgehobenen Händen zu Gott geschworen, daß sie den Herzog mit allen seinen Leuten umbringen wollen. Dieses Geschrey trieb er auch so lang und so ungestüm, daß man ihn mit Gewalt aus dem Lager schaffen mußte.

Mittlerweil stellten sich beyde Armeen in Schlachtordnung. — Der Herzogen Edelleute hatten lauter lange Spieße, waren angezogen mit Harnisch, und glänzten von Gold und Silber, daß sie erschrocklich anzusehen waren, sie stunden vornen an, ganz dick wie Mauern aneinandern; hingegen hatten die Eydnossen nur kurze Halbbarten, keine Harnische, und waren schlecht bewafnet.

Nun

Appenzell, mitwoch nach Galli.
 Aarau, mitwoch nach Galli.
 Basel, den 28.
 Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.
 Bludenz, den 2. und dann alle 14 Tag bis Weynachten.
 Bonaduz, auf alt Micheli.
 Bregenz, den 16.
 Einsidlen, montag nach Galli.
 Frauenfeld, montag nach Galli.
 Glarus, den 15. a. C.
 Gröningen, auf Sim Jud.
 Sündweil, montag vor alt Galli.
 Kyburg, mitw. vor Sim Jud.
 Liechtensteig, montag vor Galli.
 Lindau, samstag nach Simon Jud.
 Lucern, den 2.
 Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag salt er aber auf den sonntag so ist er am dienstag.
 Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
 Rankweil, den 16.
 Rapperschweil, mitw. vor Dionst.
 Schweg und St. Johann, den 16.
 Seewis, den 16, a. C. Viehm.
 Solothurn, dienstag nach Galli.
 Sonthofen, den 15.
 Stein am Rhein, mitw. vor Sim. 3.
 St. Gallen, samstag nach Galli.
 St. Peter in Schänfigg, den 12. a. C.
 Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
 Trogen, montag nach alt Micheli.
 Überlingen, mitwoch nach Ursula.
 Unterseen, den 2. mitwoch.
 Urnäsch, dienstag vor alt Galli.
 Winterthur, donstag vor Galli.
 Wäldenpurg, den 6, ein Viehm.
 Zizers, 8 Tag nach dem Ragazer.
 Zoffingen, mitwoch nach Micheli.
 Zug, dienstag vor Simon Jud.

Monat	Alter	Wintermonat	Cauf u Und	Himmels-Erscheinung	und Witterung	Tag	Neuer Winterm.
Monta	1	Alle Heiligen	5 56	Δ ♂ ♀	Es	9 14	12 Martin P.
Dienst	2	Alle Seelen	6 36	☾ ♂ ♀	möchte	9 12	13 Wibratha
Mitwo	3	Theophilus	8 0	☾ Erdferne	zu	9 10	14 Friederich
Donst.	4	Sigmund	9 35	♂ ♀	weiten	9 7	15 Leopold
Freya	5	Malachias	10 40	☐ ♀	zimlich	9 4	16 Othmar
Samst	6	Leonhard	11 0	h neben ☾	rauhes	9 2	17 Floria
45. Oberster Tochterlin, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 30 m.							
Sonnt	7	24 Florianus	11 56	☾ 4, 0 m. B.	und	9 0	18 Eugenius
Monta	8	4. Gefrönte	U. B.	♀ in ♂	unlu-	8 58	19 Elisabeth
Dienst	9	Theodorus	1 0	♂ ♀	stiges	8 56	20 Columban
Mitwo	10	Justus	2 30	* ♀	Wetter	8 52	21 Ma Opf.
Donst.	11	Martinus	3 40	☉ in ♂	sich	8 50	22 Cäcilla
Freya	12	Martin P.	4 0	* ♂	ein-	8 48	23 Clemens
Samst	13	Wibratha	Der ☾	Δ h ♀	stellen	8 46	24 Christostom
46. Greuel der Verwüstung, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 32 m. Unter 4, 22 m.							
Sonnt	14	25. Friderich	steht	☉ 5, 10 m. B.	mit	8 44	25 Cathrina
Monta	15	Leopold	auf.	♂ ♀	Schnee	8 42	26 Conrad
Dienst	16	Othmar	6 0	☾ ☾ Erdnähe	und	8 40	27 Jeremias
Mitwo	17	Floria	7 10	* h ♀	kalten	8 38	28 Costhenus
Donst.	18	Eugenius	8 30	☉ ☉ ☉	Win-	8 36	29 Agricola
Freya	19	Elisabeth	9 40	♂ h	den	8 34	30 Andreas
☼ Anbruch des Tags um 5, 48 m. Abscheid um 6, 12 m. Christm.							
Samst	20	Elisbeth	☉ 10 54	☾ 8, 40 m. B.	Nebel	8 30	1 Longinus
47. Fünffesttag, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 15 m.							
Sonnt	21	26 M. Opfer	11 50	♂ ♀ ♀	und	8 30	2 Bibiana
Monta	22	Amos	U. B.	☉ ☉ ☉	zimlich	8 29	3 Lucius
Dienst	23	Clemens	1 0	☉ ☉ ☉	unstä-	8 27	4 Barbara
Mitwo	24	Christostomus	2 30	Δ ♂ ♀	te	8 25	5 Cordula
Donst.	25	Cathrina	3 20	Δ h ♀	Sonnen-	8 23	6 Nicolaus
Freya	26	Conrad	4 50	♂ ♂ ♀	schein	8 22	7 Ambrosius
Samst	27	Jeremias	Der ☾	☉ ☉ ☉	mit	8 21	8 M. Empf.
48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 11 m.							
Sonnt	28	1 Advent	J. V. geht	☉ 5 0 m. n. ☉ S. unsi.		8 20	9 Willibald
Monta	29	Agricola	unter.	☾ ☉	Winde	8 19	10 Waltherus
Dienst	30	Andreas	6 0	h neben ☾	von Osten	8 18	11 Damascius

Das erste Viertel den 7. ist Unbeständig

Der Vollmond den 14. hat kalte Schneewinde.

Das letzte Viertel den 20. hat Nebelwetter.

Der Neumond den 28. hat Sonnenschein.

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch ein sehr nassen Sommer zu besorgen.

Donnerst in die ein Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Nun gieng die Schlacht an, die Eydgnossen suchten gleich von Anfang in diesen feindlichen Haufen einzuß-reichen; weilen aber die vorgedachten Edelleute mit ihren langen Spiesen dick wie eine Mauer aneinander gehalten, und auf die Eydgnossen nach allen Kräften zugestossen, so konnten die Eydgnossen mit ihren kurzen Gewehren ihnen nicht beikommen, und ob sie schon 13 mahl muthig und tapfer angesetzt, so wars doch alles umsonst; also daß der Schultheiß von Lucern, samt 60 tapfern Landleuten todt auf dem Platz lagen, ehe ein einziger Mann von denen Feinden gefallen. Es sahe vor die Eydgnossen mißlich aus, Herzog Leopold hielte die Schlacht schon für gewonnen, die Eydgnossen waren ganz verlegen, und wußten nicht mehr was zu thun ware. Diese Noth gieng Arnold von Winkelried, einem redlichen und tapfern Eydgnossen von Unterwalden, so zu Herzen, daß er sich aus Liebe zum Vaterland, einer solchen That unterfangen, deren man wenig Exempel hat.

Künftigs Jahr G. G. die fernere Fortsetzung.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
 Aarau, den 2 mitwoch.
 Arbon und Freyburg, den 11.
 Bern, dienstag vor Andreas.
 Bernegg, dienstag nach Martini.
 Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
 Eleven, den 30.
 Constanz und Mellingen, den 26.
 Einsiedlen, den 10.
 Diessenhofen, mont. nach Othmar.
 Glarus, den 16 und 29, a. C.
 Grimsau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8 Tag hernach.
 Horgen, donst. nach Martini.
 Jlanz, den 1 dienstag.
 Koblis, den 1 freytag ein Viehm.
 Langenargen, den 6.
 Langwies, dienst. nach all. H. a. C.
 Merspurg, mitwoch vor Martini.
 Peterlingen, den ersten donstag.
 Rheineck, mitwoch nach Martini.
 Rantweil, sonntag nach Sim. Juo.
 Richtenschwil, dienst. nach Martin.
 Rosbach, donstag nach aller S.
 Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
 Schaffhausen und Zoffingen, den 16.
 Schiers, den 11, ein Viehmarkt.
 Seerwiz, den 30, a. C. ein Viehm.
 St. Johann, donstag nach Cathrina.
 Unterseen, den 1 und letzten mitwo.
 Ury, donstag nach Martini.
 Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag.
 Weil, dienstag nach Othmar.
 Wildauß, dienstag vor Martini.
 Winterthur, donstag vor Martini.

Mit bösen Hundten scherzen ist gefährlich, aber noch gefährlicher ist es, sich mit zankschreigen Leuten in Gemehnschaft einlassen.

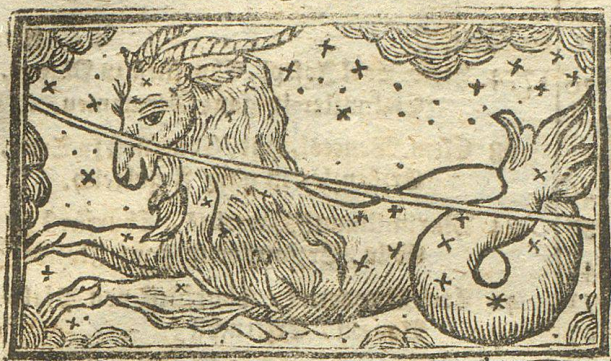
12. Monat	Alter Christmonat	U. Auf u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tag & S. m.	Neuer Christmonat
Mittwo	1 Longinus	7 50	☾ C Erdferne	Es	8 18 12 Tabitha
Donst	2 Bibiana	8 30	♀ in ☾	möchte	8 17 13 Lucia
Freya	3 Lucius	9 50	* ♀	sich	8 16 14 Measius
Samst	4 Barbara	11 0	h neben C	die	8 15 15 Aberham
49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen- Aufgang 8, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	5 2 Cordula	11. 3.	Δ ♂	kalte	8 14 16 Adelheit
Monat	6 Nicolaus	1. 0	☾ 8, 40 m. N.	und	8 14 17 Lazarus
Dienst	7 Ambrosius	2. 0	□ ♂	rauhe	8 13 18 Wunibald
Mittwo	8 Maria Empf.	3 30	* 2	Win-	8 12 19 Fronfasten
Donst	9 Wilibald	4 40	* ♂	ters-	8 12 20 Achillus
Freya	10 Waltherus	5 50	☉ in ☾ Kürzertag		8 12 21 Thomas †
Samst	11 Damasius	6 30	Winteranfang	Zeit	8 12 22 Florimund
50. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen- Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	12 3 Tabitha	Deil	☾ 4 neben C	ein-	8 12 23 Dagobert
Monat	13 Iost	steher	☉ 4, 0 m. n. C	Sinsterniß	8 13 24 Adam
Dienst	14 Measius	auf.	☾ sichtbare.	stellen	8 14 25 Christtag †
Mittwo	15 Fronfasten	5 50	C Erdnähe	und	8 14 26 Stephan †
Donst	16 Adelheit	7 0	☉ ☽ ☿	ans	8 15 27 Joh. Ev. †
Freya	17 Lazarus	8 15	☉ ☽ ☿	an	8 15 28 Kindlent †
Samst	18 Wunibald	9 20	Δ ♀	Schnee	8 18 29 Jonathan
51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen- Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.					
Sonnt	19 4 Measius	10 30	* ♀	und	8 17 30 David
Monat	20 Achillus	11 30	☾ 9, 30 m. N.	Kalten	8 18 31 Sylvester
☉ Abbruch des Tages um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Jenner 1788.					
Dienst	21 Thomas	1. 3.	Δ 2	Winde	8 19 1 Neu Jahr †
Mittwo	22 Ulfes	12 30	♀ ♀ ♀	feinen	8 20 2 Abel
Donst	23 Dagobert	1 30	† ☽ ☿	Mangel	8 21 3 Genovea
Freya	24 Adam, Eva	2 40	♂ h	lassen	8 22 4 Titus
Samst	25 Christtag	3 20	♂ ♂	zimlich	8 24 5 Thelesph.
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt	26 Stephanus	4 40	♀ in ☾	unsta	8 26 6 D. 3 König
Monta	27 Joh. Evang.	Deil	☾ C Erdferne	Wetter	8 27 7 Eucharus
Dienst	28 Kindlentag	gehet	☉ 0, 30 m. N.	mit	8 29 8 Erhardus
Mittwo	29 Jonathan	auf.	Δ 2	Nebel	8 30 9 Julianus
Donst	30 David	7 20	♀ neben C	ver-	8 31 10 Samson
Freya	31 Sylvester	8 30	* h ♀	mischt	8 33 11 Gerso

Das erste Viertel den 6. hat Schneegestörber. Der Vollmond den 13. ist meist Unbeständig.

Das letzte Viertel den 20. hatte Winde. Der Neum ab den 28. hat kalen Niesel.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung,
zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
Gulden.	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	kr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	=	50	-	11	4
100	5	-	=	25	-	5	6
90	4	30	=	22	4	5	2
80	4	-	=	20	-	4	5
70	3	30	=	17	4	4	-
60	3	-	=	15	-	3	4
50	2	30	=	12	4	2	7
40	2	-	=	10	-	2	2
30	1	30	=	7	4	1	6
20	1	-	=	5	-	1	1
10	=	30	=	2	4	=	5
9	=	27	=	2	2	=	4
8	=	24	=	2	-	=	4
7	=	21	=	1	6	=	3
6	=	18	=	1	4	=	3
5	=	15	=	1	2	=	2

NB. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Altstätten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Geldkirch, montag vor Thomas.
Grauensfeld, montag nach Nicolaus.
Greiburg im Breisgau, den 21.
Gals, dienstag nach Lucia a. C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Ilanz, den ersten dienstag und den
31. a. C.
Kaiserstuhl, den 6 und 21.
Koblitz, den 1 freytag ein Viehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen und Gurse, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schlers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Zürich, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweyimmen den 2 donstag.

Sangt nicht im alten Jahr
noch an mit Haß zu streiten,
Es dürfte euch der Sank ins
neue Jahr begleiten.

D